



© Markus Rohrbacher

Bürmoos, die jüngste Gemeinde Salzburgs wurde erst 1967 aus Teilen von Lamprechtshausen und St. Georgen herausgelöst und neu konstituiert. Seit dem 19. Jahrhundert wurde in der ausgedehnten Moorlandschaft von Bürmoos Torf abgebaut. Die Siedlungsentwicklung ist eng mit der industriellen Nutzung und dem Abbau dieses Brennstoffes verbunden. Die Glasindustrie, die als wichtiger Arbeitgeber den Ort einst prägte, ist aber längst wieder verschwunden. Die meisten Gebäude in Bürmoos, das gilt auch für die öffentlichen Einrichtungen wie das Schulzentrum, sind daher vergleichsweise jung.

Die Volks- und Mittelschule wurde in den 1970er- Jahren als klassischer H-Typ errichtet: Zwei parallel gesetzte, zweigeschossige Bauteile für den jeweiligen Schultyp waren über einen eingeschossigen Mitteltrakt verbunden. Im Zuge der Sanierung blieben die beiden Schulflügel erhalten, während der Mittelteil abgebrochen und durch einen zweigeschossigen Neubau in Holz-Hybridbauweise ersetzt wurde. Dieser bildet nunmehr die räumliche und funktionale Mitte des Schulkomplexes und enthält zentrale Funktionen wie Bibliothek, Mehrzweckräume sowie offene Lern- und Aufenthaltszonen. Besondere Aufmerksamkeit galt einem zukunftsfähigen Raumkonzept, das unterschiedliche Lernformen unterstützt und flexible Nutzungsszenarien zulässt.

Die Erschließung gliedert sich in drei voneinander getrennte Zugänge: jeweils ein eigener Zugang für Volks- und Mittelschule sowie ein gemeinsamer Haupteingang in den gemeinschaftlich genutzten Mittelbau. Von dort werden die zentralen Einrichtungen erschlossen und Übergänge zu den beiden Schulflügeln geschaffen. Die gesamte Anlage wurde barrierefrei erschlossen.

Ein wesentliches räumliches Element ist die offene Treppenlandschaft mit integrierten Sitzstufen im Neubau. Sie verbindet die Geschosse und wird gleichermaßen als Aufenthaltsraum genutzt. Über nordostorientierte Shed-Oberlichter im Dach gelangt diffuses Tageslicht ins Gebäude und schafft strukturierte Raumzonen mit differenzierten Aufenthaltsqualitäten.

Auch in den Bestandsbauten wurden punktuelle Aufweitungen vorgenommen, um offenes Lernen in den schlanken Baukörpern zu ermöglichen. Darüber hinaus erfolgten eine umfassende brandschutztechnische und thermische Sanierung sowie einer gestalterischen Aufwertung der Fassaden mit vorgehängten, beschichteten

Schulzentrum Bürmoos

Karl-Zillner-Platz 1
5111 Bürmoos, Österreich

ARCHITEKTUR

thalmeier architektur

BAUHERRSCHAFT

Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Salzburg“

TRAGWERKSPLANUNG

Wimmer & Partner

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Salzburg“

FERTIGSTELLUNG

2023

SAMMLUNG

Initiative Architektur

PUBLIKATIONSdatum

6. August 2025



© Markus Rohrbacher



© Markus Rohrbacher



© Markus Rohrbacher

Schulzentrum Bürmoos

Aluminiumplatten. Diese fast schwarzen Paneele erinnern in Form und Farbe an die Torfziegel, die in Bürmoos einst aus dem Moor gestochen wurden. Die noch vorhandenen Reste des Moores sind heute geschützt und schon vor vielen Jahren hat sich Bürmoos zur (T)Dorferneuerung bekannt. (Text: Initiative Architektur)

DATENBLATT

Architektur: thalmeier architektur (Karl F. Thalmeier, Manuel Timelthaler, Philipp Ensmann)

Mitarbeit Architektur: Jasmina Kraft

Bauherrschaft, örtliche Bauaufsicht: Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Salzburg“

Mitarbeit Bauherrschaft: Roman Widhalm

Mitarbeit ÖBA: Roman Widhalm

Tragwerksplanung: Wimmer & Partner

Fotografie: Markus Rohrbacher

Bauphysik: DI Graml Ziviltechnik

Brandschutz: Technisches Büro Golser

Haustechnik-Sanitär: TB Karbasch GmbH

Elektroplanung: Ingenieurbüro Bermadinger GmbH & CoKG

Maßnahme: Sanierung, Umbau, Zubau

Funktion: Bildung

Planung: 01/2017 - 09/2023

Ausführung: 08/2021 - 09/2023

Grundstücksfläche: 15.560 m²

Bruttogeschossfläche: 7.840 m²

Nutzfläche: 7.769 m²

Bebaute Fläche: 4.613 m²

Umbauter Raum: 31.810 m³

Baukosten: 21,5 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: Neubau: 17,50 kWh/m²a, Sanierung: 52,70 kWh/m²a
(Energieausweis)



© Markus Rohrbacher



© Markus Rohrbacher



© Markus Rohrbacher

Schulzentrum Bürmoos

Endenergiebedarf: Neubau: 52,4 kWh/m²a, Sanierung: 75,0 kWh/m²a
(Energieausweis)

Primärenergiebedarf: Neubau: 100,1 kWh/m²a, Sanierung: 139,9 kWh/m²a
(Energieausweis)

Außeninduzierter Kühlbedarf: Neubau: 26,6 kWh/m²a, Sanierung: 24,4 kWh/m²a
(Energieausweis)

Energiesysteme: Gas-/Ölbrennwertkessel, Photovoltaik, Wärmepumpe

Materialwahl: Holzbau, Stahlbeton

RAUMPROGRAMM

Mittelschule: 8 Klassen inkl. Nebenräume

Volksschule: 11 Klassen inkl. Nebenräume

Zusätzlich gibt es eine Klasse, die nach Bedarf der Mittelschule oder Volksschule zugeschlagen werden kann.

Musik und Bibliothek auch öffentlich nutzbar.

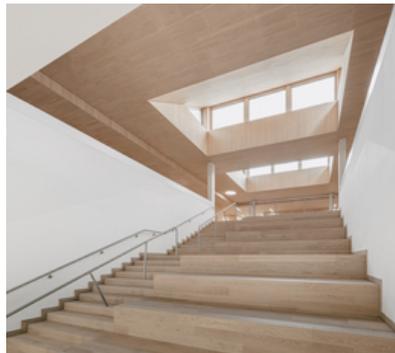
AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Teilgeneralunternehmer: RHZ Bau GmbH; Heizung & Sanitär: Wilhelm Brugger;

Lüftung: Luf Controls Gebäudetechnik GmbH & Co KG; Elektro: Elin GmbH



© Markus Rohrbacher



© Markus Rohrbacher

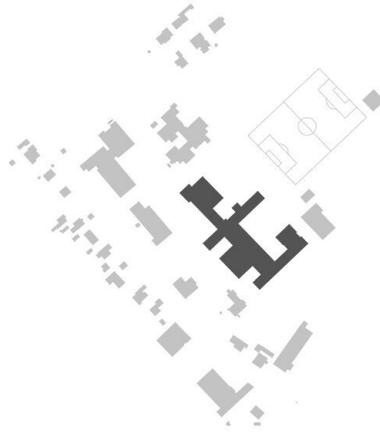


© Markus Rohrbacher



© Markus Rohrbacher

Schulzentrum Bürmoos



NEUBAU LERN- UND BILDUNGSZENTRUM BÜRMOOS
Strukturplan | 1:10'000

THALMEIER ARCHITECTUR ZT GMBH

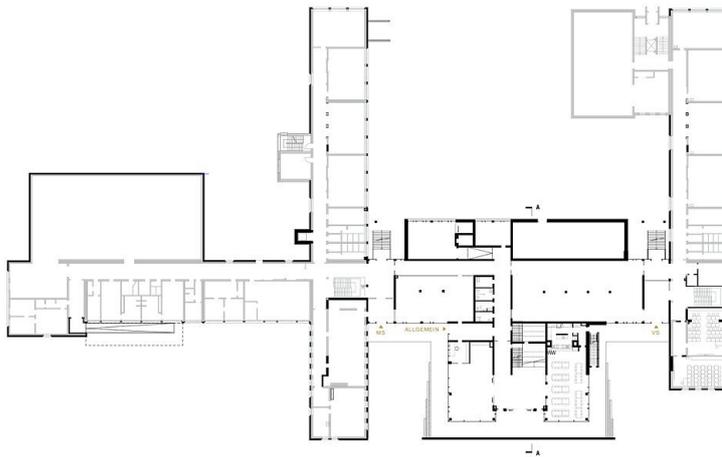
Schwarzplan



NEUBAU LERN- UND BILDUNGSZENTRUM BÜRMOOS
Lageplan | 1:10'000

THALMEIER ARCHITECTUR ZT GMBH

Lageplan



NEUBAU LERN- UND BILDUNGSZENTRUM BÜRMOOS
Grundriss EG | 1:10'000

THALMEIER ARCHITECTUR ZT GMBH

Grundriss EG

Schulzentrum Bürmoos



REISAU LOMBARDI BILDUNGSZENTRUM BÜRMOOS
Grundriss OG 1:100/200

THALMEIER ARCHITECTUR UZ GMBH

Grundriss OG



REISAU LOMBARDI BILDUNGSZENTRUM BÜRMOOS
Schnitt A 1:10/30

THALMEIER ARCHITECTUR UZ GMBH

Schnitt A